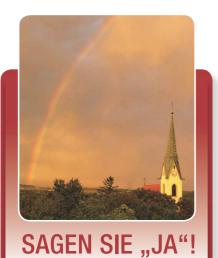
unser pfarrbrief

⇒vitus

www.sanktvitus.at

ich glaube – hier bin ich richtig



Wen immer Sie bei der Pfarrgemeinderatswahl wählen: Sie sagen nicht nur ja zu bestimmten KandidatInnen, sondern ja zur Pfarre, weil Sie Interesse zeigen. Nützen Sie die Möglichkeit, von den KandidatInnen, die sich auf Seite 2 präsentieren, sechs zu wählen. Das Wertvollste unserer Zeit ist die Zeit: Eine Pfarre lebt von allen, die mithelfen, mitdenken und mitmachen. Den Damen und Herren Pfarrgemeinderäten kommt dabei eine besondere Rolle zu: Der Pfarrgemeinderat ist das Rückgrat einer Pfarre.

Viel erreicht, aber noch viel zu tun

In den letzten Jahren wurde in St. Vitus viel gemacht: klare Strukturen, Sanierung der Finanzen, liturgische und spirituelle Akzente und weltliche Aktivitäten. Eine Pfarre ist nicht um ihrer selbst willen da, sondern für die Menschen. Dazu braucht es nicht nur Räte, sondern jede und jeden einzelnen von uns, damit St. Vitus eine lebendige Pfarre ist.

Wir danken für jedes Ja: für die Teilnahme an der Wahl und am Pfarrleben. Sagen Sie "Ja"!

meint The Christian Jochum

FASTEN ZEIT CHRISTUS STÄRKE

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Fastenzeit ist schon da, und wir bemühen uns, sie ernst zu nehmen. Wir dürfen nur nicht die Augen vom Ziel nehmen, sonst werden wir vielleicht entmutigt! Der Herr begleitet uns und stärkt uns in unseren verschiedenen Vorsätzen, auch wenn uns nicht immer alles gelingt. Wir blicken hinauf zum Ziel: die Auferstehungsfeier mit ihrer Verheißung von neuem Leben. Ein sehr reiches Symbol davon ist der

wichtiges Sakrament. Gelegentlich brauchen wir es unsere spirituelle Leitung auszuputzen. Der Stefansdom und auch die Peterskirche in Wien bieten sehr günstige Zeiten für Beichte an, und ich stehe selbstverständlich immer zur Verfügung.

Aber wir wollen auch als Gemeinschaft in dieser Zeit erneuert werden. Die Gelegenheit dazu bietet unsere PGR-Wahl. Es ist eine Zeit



Frühling, der uns langsam aber sicher entgegenkommt. Es wird schon heller am Abend und früher am Morgen auch. Lassen wir uns ein auf die Idee und Wahrheit, wir können neu werden in Christus. Er verspricht das, und er würde uns nie belügen. Benützen wir diese Zeit, dem Herrn ein Stück näher zu kommen. durch Verzicht und Gebet vor allem (aber nicht ausschließlich!).

Wir wollen alle in der Fastenzeit persönlich erneuert werden. Ein sehr wichtiges Geschenk, was der Herr uns dafür gibt, ist das Bußsakrament. Es erlaubt uns, die alte Last hinter uns zu lassen, und mit Gottes Gnade neu zu beginnen. In der Fastenzeit wollen wir auf manches verzichten, aber nicht auf ein so von neuem Beginn und neuer Hoffnung. Ich hoffe. Sie werden alle zur Wahlurne gehen. denn so kann man direkt an dieser Erneuerung teilnehmen. Viel Wertvolles ist in den letzten Jahren im PGR geschehen, aber es gibt noch vieles zu tun. Jeder von uns kann eine Rolle in der Pfarre spielen, denn die Pfarre ist ein Teil der universalen Kirche. Die universale Kirche ist der mystische Leib Christi auf Erden. und wir sind alle ihre lebendigen Glieder durch unsere Taufe. Schauen wir in unsere gemeinsame Zukunft mit Hoffnung und Freude, und machen wir den guten Vorsatz, der Pfarre und der Kirche noch näher als vorher zu stehen.

The Clemens Gallan

DIE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN STELLEN SICH VOR

Wer darf wählen?

- alle Katholiken, die mind. 16 Jahre alt oder bereits gefirmt sind
- Jeder Wahlberechtigte darf nur eine Stimme abgeben (also nur in einer Pfarre wählen)
- Für jedes noch nicht wahlberechtigte Kind kann ein Elternteil die Stimme abgeben

Wann und wo wird gewählt?

- Mi 14. März 15.00 17.00 Uhr (während des Seniorennachmittags) im Vitussaal
- Sa 17. März 17:30 19:30 Uhr (vor und nach der Familienmesse) in der Kapelle unserer Pfarrkirche



• So 18, März 8:30 - 11:00 Uhr (vor und nach der Eucharistiefeier) ebenfalls in der Kapelle

Wie wird gewählt?

Jeder Wahlberechtigte...

- trägt sich in die Wählerliste ein (nicht persönlich bekannte Wahlberechtigte mögen bitte einen Ausweis mitbringen!)
- erhält einen Stimmzettel, auf dem die Namen aller KandidatInnen eingetragen sind (bitte Brille mitnehmen!)
- kreuzt in geheimer Wahl bis zu 6 Namen an (bitte nicht mehr, da die Stimme sonst ungültig ist!)
- wirft den Stimmzettel in die Wahlurne.

Christian Jochum

Angestellter, verheiratet

"Eine Pfarre lebt von den Menschen, die sich einbringen. Eine Pfarre lebt für die Menschen, die sie brauchen. Wir alle sind Pfarre!"



Christina Heigl Kindergärtnerin, ledig

"Mir sind die Kinder in unserer Pfarrer ein großes Anliegen. Ich möchte ihnen

zeigen, dass auch sie ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft sind.



Ernst Rieser

Pensionist, verheiratet

"Meditation als Weg – auf den Spuren zu Jesus: > Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben< "



Frieda Schindler Pensionistin, verwitwet

"Ich engagiere mich mit Vergnügen für die Senioren-Gruppe in der Pfarre. Mir ist



wichtig, dass sich die Senioren bei uns wohl fühlen und werde mich bemühen, weitere Personen für diese Runde zu gewinnen.

Ursula Kaufmann

Physiotherapeutin, verheiratet

"Ja und Amen sagen? Ja sagen zu dem Leben, in das ich geboren bin. Amen drückt

für mich die vertrauensvolle Hinbewegung auf etwas Größeres aus, das wir Gott nennen können.



Andrea Hubeny Kirchenmusikerin, verheiratet

"> Wir sind Kirche < ist eine Aufforderung an Alle denen das Pfarrleben ein Anliegen



Martin Wychera selbständig, verheiratet

"Wir können nur gemeinsam die Anforderungen bewältigen, die heute von Pfarre und Kirche an uns gestellt werden."



Elisabeth Peter

"Um Christentum glaubhaft zu machen, bedarf es aktiver Mitarbeit."



Gerhard Muggenhuber Vermesser, verheiratet

"Wir in Kritzendorf und speziell in der Pfarre können wir viel erreichen indem wir

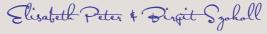


gemeinsame Wege gehen! > Wege entstehen dadurch, dass man sie geht <", F. Kafka

WILLKOMMEN KINDER IN ST. VITUS

Wir laden Dich und Deine Familie wieder sehr herzlich zu unseren monatlichen Familienmessen ein. Wenn Du gerne möchtest, darfst Du die Fürbitten lesen und alles hautnahmiterleben. Wir singen schwungvolle Lieder mit Gitarrenbegleitung, die Du auch aus der Schule kennst. Im Anschluss an die Messe gibt es bei Würstel und Saft noch Gelegenheit für Dich und Deine Eltern zu plaudern und neue Freundschaften zu schließen.

Termine: 17.03.2012 Familienmesse, 15.04.2012 !Sonntag! Familienmesse mit Erstkommunion, 26.05.2012 Familienmesse, 16.06.2012 Familienmesse





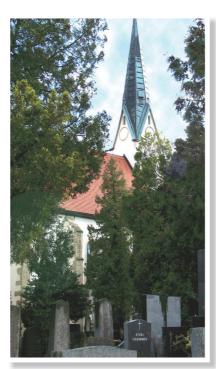
UNSER FRIEDHOF...

...und was ich noch zu sagen hätte.

Friedhofsordnung – Regelungen für Bäume und Sträucher sowie Grabdeckel:

Der Friedhof ist eine Visitenkarte für eine Pfarre. Je nach Gegend gibt es traditionelle Unterschiede, was z.B. die verwendeten Materialien oder die Gestaltung der Gräber betrifft. Aus diesem Grund schreibt die Erzdiözese den Pfarren eine Friedhofsordnung vor. Sie regelt die Benützung der Gräber, die Gestaltung des Friedhofs als Ganzes oder die Verwaltung. So soll unter anderem ein einheitliches Erscheinungsbild gewährleistet werden. Die Friedhofsordnung gibt auch klare Bestimmungen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern vor: diese ist nur mit Zustimmung der Friedhofsverwaltung erlaubt.

Bäume: Am Kritzendorfer Friedhof wurden in den letzten Jahren und Jahrzehnten viele Bäume außerhalb der Grabstätten und ohne Erlaubnis gepflanzt. Diese sind jetzt ein großes Problem, teils weil ihre Wurzeln Grabeinfassungen oder Grabsteine heben und beschädigen, teils weil sie ein Sicherheitsrisiko darstellen. Die Verantwortung für diese "herrenlosen" Gewächse hat die Friedhofsverwaltung und damit die Pfarre. Die Pfarre trägt auch das Sicherheitsrisiko, wenn ein Baum umfällt oder Äste herabfal-



len und muss auch die Kosten für die Entfernung dieser Bäume übernehmen. Aus diesem Grund hat der Pfarrgemeinderat am 2. März 2010 folgenden Beschluss gefasst: "Das Pflanzen von Bäumen ist verboten. Das Setzen von Sträuchern ist nur mit Bewilligung und nach Rücksprache mit der Friedhofsverwaltung zulässig. Sofern eine Möglichkeit für das Setzen von Sträuchern besteht, müssen diese vom Inhaber der Grabstelle gepflegt und in Ordnung gehalten werden. Unter anderem ist dafür zu sorgen, dass Sträucher so geschnitten werden, dass sie keine Nachbargräber beeinträchtigen bzw. Personen beim Benützen der Gehbereiche behindern. Weiters dürfen sie nicht höher als drei Meter sein, was nötigenfalls durch entsprechende Schnittmaßnahmen sicherzustellen ist. Nach Auflassen der Grabstelle sind alle Gewächse - somit auch bereits in der Vergangenheit gesetzte Bäume und Sträucher – auf eigene Kosten zu entfernen. "Mit diesem Beschluss ist sichergestellt, dass der Charakter des Kritzendorfer Friedhofs als "grüner Friedhof" erhalten bleibt, dass aber die "Bäume nicht in den Himmel wachsen".

Grabplatten: Ein ähnliches Problem betrifft die Abdeckung von Grabstellen mit Platten aus Stein oder Kunststein: Es ist natürlich praktisch, weil damit eine Bepflanzung des Grabes entfällt oder erleichtert wird. Aber auch hier gilt: Wenn alle solche Platten anbringen, haben wir bald einen "steinernen Friedhof", wie er typisch für Südeuropa ist, aber nicht für unsere Breitengrade. Die derzeit bereits angebrachten Grabplatten sollen nicht mehr werden. Daher hat der Pfarrgemeinderat folgende Ergänzung zur Friedhofsordnung beschlossen: "....Wenn daher der oder die InhaberIn einer Grabstelle statt einer Bepflanzung eine Abdeckung aus Stein wünscht, ist dies nur möglich, wenn an anderer Stelle eine solche Abdeckung entfernt oder frei wird (z.B. durch eine aufgelassene Grabstelle). Informationen bei der Friedhofsverwaltung. Dafür ist auch eine Gebühr zu entrichten.





IMPRESSUM

(n. § 25 Mediengesetz) Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Vitus

Vitusplatz 1 in A-3420 Kritzendorf Telefon: 02243 24467-12

Fax: 02243 24467-14

E-Mail: pfarrkanzlei@sanktvitus.at Internet: www.sanktvitus.at

Kanzleistunden:

Dienstag 14 -18 Uhr und Mittwoch 9 - 12 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich:

Clemens Galban Can.reg.

Gestaltung: Kristian Schark

Fotos: Archiv St. Vitus Onlineredaktion,

Archiv Schark

Priesternotruf Klosterneuburg (24h):

02243-4110

Redaktionsschluss: 10. Februar 2012 Irrtum vorbehalten. Keine Gewähr.



st.vitus | MÄRZ | APRIL | MAI | 2012

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
11. März	12. März	13. März	14. März	15. März	16. März	17. März PGR-Wahl
09.00 Eucharistie- feier, Pfarrcafe	19.30 Vitus-Chorprobe	08.00 Eucharistie- feier, Frühstück	15.00 Senioren Einkehrnachmittag 19.30 Fasten- meditation	08.00 Eucharistie- feier, Frühstück 15.30 PVS-EK- Vorbereitung	17.30 Kreuzweg	18.00 Familienmesse
18. März PGR-Wahl	19. März	20. März	21. März	22. März	23. März	24. März
09.00 Eucharistie- feier, Pfarrcafe	19.30 Vitus-Chorprober	08.00 Eucharistiefeier, Frühstück	19.30 Fasten- meditation	08.00 Eucharistie- feier, Frühstück 15.30 ÖVS-EK- Vorbereitung	17.30 Kreuzweg	18.00 Vorabend- messe
25. März	26. März	27. März	28. März	29. März	30. März	31. März
09.00 Eucharistie- feier, Pfarrcafe	19.30 Vitus-Chorprober	08.00 Eucharistie- feier, Frühstück	19.30 Fasten- meditation	08.15 Schulmesse PVS 15.30 ÖVS-EK- Vorbereitung	14.00 Palmbuschen binden 17.30 Kreuzweg	18.00 Vorabend- messe
1. April Palmsonntag	2. April	3. April	4. April	5. April Gründonnerstag	6. April Karfreitag	7. April Karsamstag
09,00 Liturgie zum Palmsonntag	19.30 Vitus-Chorprobe	08.00 Eucharistie- feier, Frühstück		19.00 Eucharistie- feier	15.00 Kreuzweg 19.00 Karfreitags- liturgie	19.00 Osternacht liturgie
8. April Ostersonntag	9. April Ostermontag	10. April	11. April	12. April	13. April	14. April
09.00 Hochamt	09.00 Eucharistie- feier		08.00 Osterandacht ÖVS 15.00 Senioren Bilder- vortrag I, Hr. Steiner	08.00 Eucharistie- feier	17.30 Rosenkranz	10.00 PVS-Erstkom- munion (Stift) 18.00 Vorabend- messe
15. April Weisser Sonntag	16. April	17. April	18. April	19. April	20. April	21. April
09.00 Eucharistie-feier, Erstkommunion	19.30 Vitus-Chorprobe	08.00 Eucharistie- feier, Frühstück		08.00 Eucharistie- feier	17.30 Rosenkranz	18.00 Vorabend- messe
22. April	23. April	24. April	25. April	26. April	27. April	28. April
09.00 Eucharistie- feier, Pfarrcafe	19.30 Vitus-Chorprobe	08.00 Eucharistie- feier, Frühstück		08.00 Eucharistie- feier	17.30 Rosenkranz	18.00 Vorabend- messe
29. April	30. April	1. Mai Tag der Arbeit	2. Mai	3. Mai	4. Mai Hl. Florian	5. Mai
09.00 Eucharistie- feier, Pfarrcafe 11.00 Obstblütenfest	19.30 Vitus-Chorprobe			08.00 Geburtstags- messe, Frühstück	17.30 Maiandacht	18.00 Florianimesse
6. Mai	7. Mai	8. Mai	9. Mai	10. Mai	11. Mai	12. Mai
09.00 Eucharistie- feier, Pfarrcafe	19.30 Vitus-Chorprobe	08.00 Eucharistie- feier, Frühstück	15.00 Senioren Bildervortrag II, Hr. Steiner	08.00 Eucharistie- feier	17.30 Maiandacht	18.00 Vorabend- messe
13. Mai	14. Mai	15. Mai	16. Mai	17. Mai Christi Himmelfahrt	18. Mai	19. Mai
09.00 Eucharistie- feier, Pfarrcafe	19.30 Vitus-Chorprobe	08.00 Eucharistiefeier, Frühstück		09.00 Eucharistie- feier	17.30 Maiandacht	18.00 Firmung
20. Mai	21. Mai	22. Mai	23. Mai	24. Mai	25. Mai	26. Mai
09.00 Eucharistie- feier, Pfarrcafe	19.30 Vitus-Chorprobe	08.00 Eucharistiefeier, Frühstück		08.00 Eucharistie- feier	17.30 Maiandacht	18.00 Familien- messe